

## LOMMER, Mathias

geb. 28.4.1891 Luxemburg-Rollingergrund

gest. 17.12.1963 Luxemburg-Stadt

### Berufs- und Tätigkeitsfelder

Postbeamter, Sänger

### Persönlichkeit (charakterisierende Zitate)

Es geht um ein Gala-Konzert der Gesangsgesellschaft *Orphéon* und der Harmonie Municipale von Epinal im großen Palace-Theater: Die Epinaler Presse schreibt über die Solisten folgendes: « On applaudit, avec une vivante amitié, Mme Schaus-Arend, MM. Math. Lommer, Niedner, Wiroth, Knepper, Schoentgen: tout un splendide registre de voix et de talents, tous délicatement drapés dans de solides morceaux de notre répertoire classique français, tous accompagné avec un art remarqué par M. Kowalsky lui-même. »<sup>1</sup>

Mathias Lommer als Sänger, anlässlich des fünfundzwanzigjährigen Stiftungsfestes der *Association des Fonctionnaires des P. T. T.*: „Mit sehr gefälliger Stimme sang M. Lommer u. a. das launige *Eng Mouseltour* von V. Goldschmit und erntete dafür sympathischen Beifall.“<sup>2</sup>

### Lebensstationen

Luxemburg-Rollingergrund, Düdelingen, Luxemburg

### Biografie

Mathias Lommer wurde am 28.4.1891 in Luxemburg-Rollingergrund geboren.<sup>3</sup> Später wurde er Beamter bei der Post. Die Postverwaltung gab am 14.2.1928 eine Mitteilung heraus, dass Mathias Lommer aus Luxemburg neben elf anderen Kandidaten das Examen für den Grad eines Postrezeptors bestanden hat.<sup>4</sup>

Mathias Lommer war als Postbeamter Supernumerarkandida(n)t in Rollingergrund, im Juli 1910 wurde als Supernumerar zum Postamt nach Düdelingen versetzt.<sup>5</sup> Durch einen großherzoglichen Beschluss vom 25.7.1933 wurde unter anderem der Kommis Mathias Lommer vom Telegraphenbüro Luxemburg zum Unterbürochef ernannt<sup>6</sup> und später vom

<sup>1</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 9.8.1934, S. 6.

<sup>2</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 25.9.1933, S. 6.

<sup>3</sup> Vgl. Geburtsurkunde im Luxemburger Stadtarchiv, Jahrgang 1891.

<sup>4</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 14.2.1928, S. 2.

<sup>5</sup> Vgl. *Luxemburger Bürger-Zeitung*, S. 3.

<sup>6</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 3.8.1933, S. 3.

LOMMER, Mathias

Unterbürochef zum Perzeptor bei demselben Büro befördert.<sup>7</sup> Außerdem war Mathias Lommer im Aufsichtsrat der Gesangsgesellschaft *Orphéon de Luxembourg*.<sup>8</sup>

Mathias Lommer war mit Berthine Regenwetter (1890-1964) verheiratet.<sup>9</sup> Die Ehe blieb anscheinend kinderlos.

Mathias Lommer starb am 17.12.1963 in Luxemburg-Stadt.<sup>10</sup>

### **Rezeption** (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Mathias Lommer hat sich unter anderem an Wohltätigkeitskonzerten (u. a. in Petingen) beteiligt. Außerdem nahm er an unterschiedlichen Festen teil, wie z. B. an Geburtstagsfeiern I. K. H. der Großherzogin, der Willy Goergen-Feier oder an einer Schuleinweihung. Des Weiteren trat er regelmäßig im Radio Luxemburg auf.

#### **11.3.1931:**

„Der *Orphéon* und das Michel Rodange-Erinnerungsmal“<sup>11</sup>.

Es handelt sich hierbei um ein Konzert zu Gunsten des Michel Rodange-Erinnerungsmals, welches am 19.3.1931 um 20.30 Uhr im Stadttheater stattfinden wird. Mitwirken wird auch die Militärmusik unter der Leitung des Herrn Fernand Mertens, Batty Weber, der Pariser Tenor Jean Planel, die Damen Alice Schaus-Arend und Germaine Turk und die Herren Jules Michel, Alex Schöntgen und Mathias Lommer.<sup>12</sup>

#### **25.9.1933:**

„Bei unseren Postbeamten.

Die Festlichkeiten zum 25jährigen Stiftungsfest der *Association des Fonctionnaires des P. T. T.* vom 24. September 1933 nahmen einen herrlichen Verlauf, es war ein Fest herzlicher Kameradschaft und erprobter Solidarität.“

Am Nachmittag um 14.30 Uhr fand im neuen Festsaal des Bürgercasinos eine « Matinée Instrumentale et Vocale » statt.

„Die meisten der Mitwirkenden waren aktive Postbeamte, sogar Musikkompositionen von Postbeamten standen auf dem Programm, die sich auch wirklich gut darauf ausnahmen.“<sup>13</sup>

---

<sup>7</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 29.5.1946, S. 4.

<sup>8</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 22.5.1933, S. 5.

<sup>9</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 13.7.1946, S. 5 und *Luxemburger Wort* vom 28.2.1939, S. 8.

<sup>10</sup> Vgl. <[http://records.ancestry.com/Mathias\\_Lommer\\_records.aspx?pid=62058818](http://records.ancestry.com/Mathias_Lommer_records.aspx?pid=62058818)> (10/2016).

<sup>11</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 11.3.1931, S. 5.

<sup>12</sup> Bei der Programmangabe wird nicht genau angegeben, wann Mathias Lommer gesungen hat. Aus diesem Grunde wird hier auf die Auflistung der vorgetragenen Werke verzichtet.

<sup>13</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 25.9.1933, S. 6.

**Programm:**

- Jean-Pierre Flohr: *Souvenir de Niedersgegen*
- Ambroise Thomas: Selektion aus *Mignon*
- Victor Goldschmit-Stroesser: Ouvertüre zur Operette: *Johr-Enigung*
- Josef Strauss: *Dynamiden* (Wiener Walzer)

**20.4.1936:**

„Schuleinweihung zu Belair.“<sup>14</sup>

Unter anderem sang der Kinderchor des städtischen Konservatoriums unter der Leitung von Fernand Mertens mehrere „wundervolle Stückchen“.

Die Gesangsgesellschaft *Orphéon* „erfreute die Gäste durch ein geschickt zusammengesetztes, meisterhaft vorgetragenes Programm unter der Leitung des Herrn Alfr. Kowalsky.“ Gegen Ende der Feier wurden u. a. noch die Solisten des *Orphéon* gelobt:

Frau Schaus-Arend, Otto Niedner, Josy Knepper und Mathias Lommer.

**28.7.1936:**

Vokalkonzert der Gesellschaft *Orphéon Municipale* am 28. Juli 1936 um 21 Uhr auf dem Paradeplatz.

**Programm:**<sup>15</sup>

- Vincent Scotto: Chanson de *Manon* (Solist: Mathias Lommer, Bariton) und Werke von Jean-Pierre Beicht, eine Erstaufführung von Alphonse Foos: *Mailed* (chanson populaire), Ambroise Thomas, J. Hansen, A. Muller, Franz Liszt, Franz Lehár, August Engel, G. Langer, Henri Weyts und A. Kowalsky.

**15.3.1937:**

Feier. Herr J. Rippinger hat seine Mitarbeiter aus Anlass seiner Ernennung zum Vorsteher des Haupttelegraphenamtes ins Café Peffer eingeladen. Dort ließ auch „der bekannte Sänger (Mathias Lommer) seine klangreine Stimme ertönen“.<sup>16</sup>

**12.11.1937:**

Willy Goergen-Feier, am 21.11.1937 um 15 Uhr in der „Bourse“.

An dieser Feier nehmen die Mitglieder des Vereins *Hémechtssproch* teil; ebenso die Solisten, die Damen Schaus-Arend und L. Flammang und die Herren Mathias Lommer und Josy

---

<sup>14</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 20.4.1936, S. 3.

<sup>15</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 28.7.1936, S. 4.

<sup>16</sup> *Luxemburger Wort* vom 15.3.1937, S. 5.

Kugener. Des Weiteren wird eine unter der Leitung von Frau Gallé-Menager und Herrn Hever stehende größere Kindergruppe Gedichte und Lieder des „bescheidenen Steinseler Heimatdichters“ vortragen. Auf dem Programm stehen auch folgende Komponisten: Joseph Alexandre Müller, Pol Albrecht, Alfred Kowalsky, Victor Goldschmit, Lou Koster, Alphonse Foos, Henri Pensis, Michel Hülsemann, Louis Petit, Helen Buchholtz, Albert Thorn und andere (es wird kein genaues Programm angegeben). Die musikalische Leitung haben Henri Braun und Tony Steffen inne.<sup>17</sup>

### **19.11.1937:**

Radio Luxemburg, am 20.11.1937.

Programm von der *Letzeburger halef Stonn*:<sup>18</sup>

20-20.30 Uhr: Programm von der „Hémechtssprôch“ zu Ehren des Heimatdichters Willy Goergen. U. a.:

1. „D'Liewenswierk vum Willy Goergen“, Causerie von Lucien Koenig
2. Albert Thorn: *Gegre'sst seist du , Maria* (gesungen von Frau Flammang)
3. „Ech hun un dech geduecht“ (vorgetragen von Leo Senninger)
4. Hélène Buchholtz: *De Piedchen* (gesungen von Frau Schaus-Arend)
5. Victor Goldschmit: *Ro'h a Fridden* (gesungen von Mathias Lommer)

### **23.1.1940:**

Konzert am 23.1.1940 anlässlich des Geburtstages der Großherzogin in den Strafanstalten, bei dem Henri Pensis mit seinem Orchester und Mathias Lommer vom *Orphéon* (dem hauptstädtischen Chor) mitwirken werden.<sup>19</sup>

### **Repertoire (des Sängers)**

1. Weltliche Vokalwerke (Chorwerke, Kantaten)
  - Beicht, Jean-Pierre: *D'Gro'si sengt* (Td.: Willi Goergen), für 4st. gem. Ch.
  - Scotto, Vincent: *Chanson de Manon* (Td. : Vincent Scotto)
2. Klavierlieder/Duette/Melodien
  - Albrecht, Pol: *Dreierlé Le'ft* (Td.: Leo Berchem), Duett
  - Flohr, Jean-Pierre: *Souvenir de Niedersgegen*
  - Goldschmit, Victor: *Ro' a Fridden* (Td.: Willy Goergen)
  - Kowalsky, Alfred: *Mei klengt le'ft Letzeburg* (Td.: Willy Goergen)

---

<sup>17</sup> Vgl. *Escher Tageblatt* vom 12.11.1937, S. 4.

<sup>18</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 19.11.1937, S. 8.

<sup>19</sup> Vgl. *Luxemburger Wort* vom 23.1.1940, S. 5.

- Thomas, Ambroise: Auszüge aus *Mignon* (Oper in 3 Akten; Libr.: Jules Barbier u. Michel Carré, nach Goethes: *Wilhelm Meisters Lehrjahre*)

### Links

[http://records.ancestry.com/Mathias\\_Lommer\\_records.ashx?pid=62058818](http://records.ancestry.com/Mathias_Lommer_records.ashx?pid=62058818) (10/2016)